



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e.V.



47. Jahrgang

Nr. 2 – Februar 1996



Die nächsten Veranstaltungen des Heimatvereins:
„Hexentanz auf dem Kiekut“ am 17. Februar · Waldreinigung am 16. März
Jahreshauptversammlung am 23. März siehe Seiten 3 und 4

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkasse-Service



Sparkasse Stormarn

Stormarn · Norderstedt · Hamburg

*Zum Beginn des neuen Jahres ...
für alle Bürger, die sich wohlfühlen in unserem schönen Ort ...
eine Mitgliedschaft im Heimatverein!*

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Blumen-Stübchen



R. Kogel

vorm. Blumen-Lütge

**Kränze
Dekorationen
Brautbinderei
Fleurop-Dienst**



22927 Großhansdorf
Am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 5
Tel.+Fax 04102/6 71 40

Öffnungszeiten:
montags-freitags 8.30-18.00 Uhr
durchgehend geöffnet
samstags 8.00-12.30 Uhr, sonntags geschl.

*Sett dat Seil! De Wind
bringt dien Boot rut ut de Bucht
na de apen See.
Hool den Kurs, un dien lütt Schipp
bliift in Fohrt, so lang as 't weiht.*

HEINRICH KAHL

Einladung zur Jahreshauptversammlung

**des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.
am Sonnabend, den 23. März 1996 um 15.30 Uhr im Waldreitersaal.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Grußwort des Bürgervorstehers unserer Gemeinde
3. Bericht des Vorstandes – anschließend Aussprache
4. Bericht des Kassenwartes und der Kassenprüfer – anschließend Aussprache
5. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
6. Ehrung eines verdienten Mitglieds
7. Neuwahl des Vorstandes
 - a) Wahl eines Wahlleiters und 2 Stimmentzähler
 - b) Wahlhandlung
 - c) Neuwahl der Kassenprüfer
8. Ankündigung und Vorschläge der Veranstaltungen 1996
9. Verschiedenes

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung beginnen wir mit einer Kaffeetafel. Wegen der anstehenden Neuwahl des gesamten Vorstandes wird um eine rege Beteiligung gebeten. Aus dem bisherigen Vorstand scheiden mehrere Mitglieder aus.

Anträge zur Tagesordnung, insbesondere Wahlvorschläge, bitten wir an den Vorstand bis zum 16. März 1996 schriftlich einzureichen.

Horst Rosch

1. Vorsitzender

*Als neue Mitglieder im Heimatverein
begrüßen wir recht herzlich...*

Gerhard Kirchmann
Jürgen Pohl
Waltraud Fechner
Eduard Klappstein

Sieglinde Kirchmann
Ingrid Schadeck
Ilse Steinberg
Gerda Klappstein

Theaterfahrt nach Schwerin

Kulturring und Heimatverein haben vom Staatstheater Schwerin 50 Eintrittskarten zugesagt bekommen für „Die Meistersinger von Nürnberg“ am Karfreitag, 5. April 1996. Abfahrt 13.30 ab U-Bhf Großhansdorf und wenige Minuten später von den Haltestellen Rathaus, Barkholt/Sieker Landstraße, U-Bhf Schmalenbeck. Um 15.30 Uhr verspätetes Mittagessen (Dreigang-Menü) und um 17 Uhr Beginn der Oper. Für Busfahrt, Mittagessen und Eintrittskarte sind 65,- DM zu überweisen. Allerdings wollen Sie sich bitte vorher bei Herrn Wergin erkundigen, ob noch Plätze frei sind: Tel. (04102) 66140. Danach überweisen Sie bitte 65,- DM bis spätestens 4. März 1996 auf das Konto des Kulturring bei der Sparkasse Stormarn Kto 250 000 272, BLZ 230 516 10.

Peter Huff

Vorankündigung der diesjährigen Waldreinigung durch den Heimatverein

Die Waldreinigung findet in diesem Jahr am Sonnabend den 16. März statt. Treffpunkt auf dem Parkplatz am Waldreiterweg (Goldene Wiege) um 10 Uhr. Als Dank gibt es im Anschluß eine kräftige Erbsensuppe mit Wurst und div. Getränke. Gereicht wird das Essen nach 12.30 Uhr im Gemeindehaus der ev. Kirche, Sieker Landstraße.

Der Vorstand

Das fröhliche Fest des Jahres!

Mit dem Titel „Hexentanz auf dem Kiekut“ hat unser Festausschuß in diesem Jahr zum traditionellen Faschingsfest am 17. Februar in den Waldreitersaal eingeladen. Natürlich wissen wir, daß es in Großhansdorf keine häßlichen Hexen gibt und auch kein weiblicher Gast muß sich Gedanken machen über eine beziehungsreiche Kostümierung. Jeder zieht zu diesem heiteren Abend das an in dem er sich wohl fühlt. Daß unsere Damen das Schönste aus sich machen, das wissen wir aus langjähriger Erfahrung. Aber vielleicht sind unter den vielen auswärtigen Besucherinnen „schöne Hexen“ dabei ???

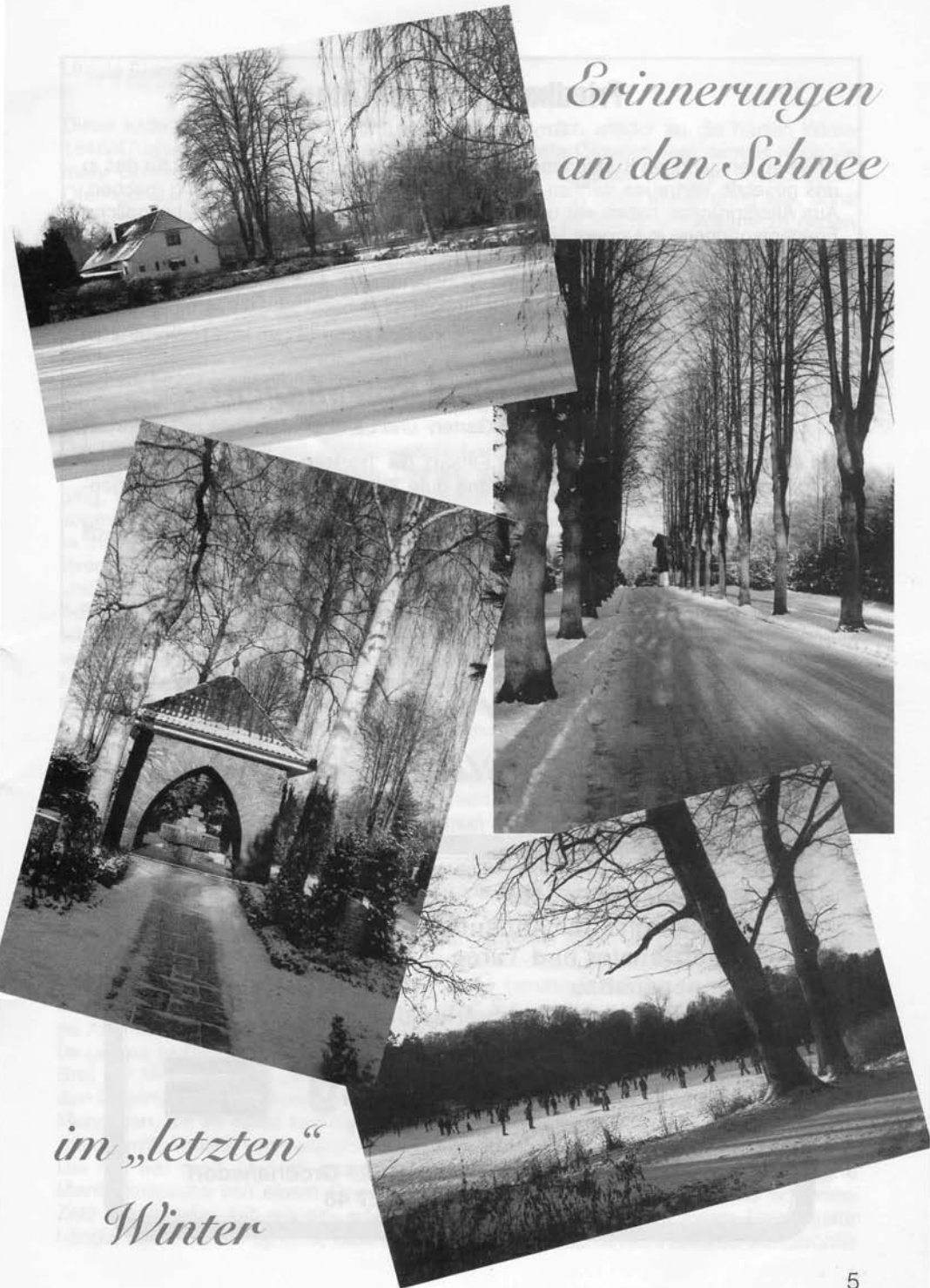
Restliche Karten für die Veranstaltung inkl. warmes und kaltes Büffet gibt es bei Juwelier Hohl, Eilbergweg 4, oder Direkteinzahlung auf Kto. Heimatverein 200050 bei der Raiba Südstormarn. Auskünfte erteilt Frau Bandholt (Tel. 66248) oder Herr Rosch (Tel. 63408)



Ein Zeitdokument von Victor Klemperer
Ich will Zeugnis ablegen bis zum Letzten
Tagebücher 1933–1945 Aufbau-Verlag DM 98,-
Kalender 1996 reduziert!

Buchhandlung Bernd Kohrs
Eilbergweg 5 a, 22927 Großhansdorf
☎ (0 41 02) 6 60 55

*Erinnerungen
an den Schnee*



*im „letzten“
Winter*

Friedhofsgärtnerei Lütge

Großhansdorf und Siek

Unseren langjährigen Kunden möchten wir zu Beginn des Neues Jahres für das in uns gesetzte Vertrauen danken und gleichzeitig eine freudige Mitteilung machen. Aus Altersgründen haben wir unsere seit 69 Jahren in Familienbesitz befindliche Friedhofsgärtnerei in jüngere Hände abgeben.

Wir wünschen unserem Nachfolger, dem jungen Gärtnermeister Gerd Steenhagen viel Glück beim Einstieg in die Selbständigkeit. Aus einer großen Gärtnerfamilie stammend, ist er ein Garant für fachgerechte Friedhofsarbeiten.

Marianne und Peter Lütge, jetzt Heiligenhafen

Gartenbau Gerd Steenhagen

Friedhofsgärtnerei – Garten- und Landschaftsbau

Ich werde mit neuen Ideen und viel Einsatz die Tradition der Friedhofsgärtnerei Lütge fortsetzen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen bisherigen und neuen Kunden.

Für eine kostenlose fachliche Beratung stehe ich Ihnen jederzeit vertrauensvoll zur Verfügung.

Sie erreichen mich ab sofort unter: Tel. 0 41 02 / 6 10 61 · Fax 0 40 / 605 44 01.

Ihr Gärtnermeister Gerd Steenhagen

*Am 14. Februar
ist Valentinstag*



- Kunststoff-Fenster
- Isolierglas für Altbau Fenster
- Holzfenster und Türen
- Innenausbau
- Decken- und Wandverkleidungen
- Schränke



TISCHLEREI Stölting

Inh. Klaus Dähn



Hoisdorfer Landstraße 68 · 22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 27 48

Erinnerungen

Diese kalte Winterzeit ist so recht dazu angetan, mich wieder an die harten Winter 1946/47 und 1947/48 zu erinnern. Der gleiche scharfe Ostwind, aber damals noch viel mehr Schnee. In den Häusern oft nur ein Zimmer mit einem kleinen, provisorischen Ofen geheizt. Meist mit Brikett, wenn von der Zuteilung noch etwas übrig war, sonst aber auch mit Holz, nicht abgelagert, frisch und viel zu feucht um Wärme zu geben. Statt dessen viel Qualm. Wenn man Bäume auf dem Grundstück hatte, mußten die erhalten, aber man konnte auch, ging man die „Rauhen Berge“ entlang in den Abendstunden überall eifrig sägen hören. Fiel dann ein Baum, war es einen Augenblick totenstill, man wartete ab – geschah nichts, fingen die Sägen wieder ganz vorsichtig an. Die Engländer holten Baum um Baum aus dem Wald, aber so ganz sicher, ob die „Dschörmens“ das auch durften, war man sich nicht. Die Betten wärmten wir mit Wärmflaschen, bevor wir in die feucht-kalten Laken stiegen.. Wir hatten dafür leere Steinhäckerflaschen aus fernen Zeiten aufbewahrt. Die waren aus Ton und hatten einen Bügelverschluss. Der hielt – hoffentlich.

Die Häuser waren voll mit Familienmitgliedern, Ausgebombten und Flüchtlingen. Wir rückten zusammen, so gut es ging. Das war gewiss nicht immer leicht, aber wo es gut ging, hatte man viele Gespräche. Fernsehen gab es noch nicht, so war man darauf angewiesen miteinander zu reden, zu lesen und zu musizieren. Es wurden Kochrezepte miteinander ausgetauscht und Tips, wie man fehlende Zutaten ersetzen oder variieren konnte. Bei uns blieb manches bis dahin fremde Gericht in unserem Kochbuch und bereicherte so den Küchenzettel. In dieser Zeit versuchten wir auch unsere Bekleidung der Witterung anzupassen. Aus mancher Woldecke wurde ein Wintermantel, aus mancher Fahne ein – zugegeben etwas „kratziger“ Rock. Wollreste wurden verstrickt und es entstanden Kinderpullover in abenteuerlichen Farben. Wer nach Hamburg fahren mußte, kam in grausig kalte Hochbahnwagen, die ja auch die ganze Nacht draußen gestanden hatten. Sie wurden auch nicht wärmer auf der Fahrt, da sie nur knapp oder garnicht geheizt waren und zudem dauernd die Türen auf den Stationen geöffnet werden mussten. Man hatte, so garnichts gegen gedrängt volle Züge, gab man sich doch gegenseitig ein bißchen Wärme. Leider war die Luft in solchen Zügen natürlich erbärmlich. Nur unbeschmiert und sauber waren die Wagen damals, das muß einmal gesagt werden. Wollte man zum Friseur, mußte man ein Handtuch mitnehmen und zu dem Geld auch mit 1 Brikett zahlen. Eine Dauerwelle war damals eine schwere Last: es wurden Metallbolzen erhitzt, in die Haare gewickelt und mit Klammern festgehalten. Manchmal waren sie auch zu heiß auf der Kopfhaut, dann wurde schnell Watte daruntergesteckt. Die Theater in Hamburg spielten wieder, das Schauspielhaus zuerst im „Besenbinderhof“. Damals hatte ich das Glück eine Statistenrolle als Sängerin indem Theaterstück von Girodeaux „Undine“ zu bekommen. Evi Gotthart, Erich Schellow, Hans Quest – alles berühmte Namen, dazu Boy Gobert, damals frisch von der Schauspielschule. Und alle spielten trotz Eiseskälte – eine kleine Atemfahne ausstossend. Das Publikum blieb in den Mänteln sitzen. In der Garderobe gab es heißen Tee. Was für ein Winter! Dann gab es eine Zeit, da bekamen wir als Brot nur Maisbrot – ein scheußliches Zeug, so wie es damals auf den Markt kam. An den Zügen, die in die Heide und nach Schleswig-Holstein fuhren, hingen Trauben von Menschen, die im Abteil keinen Platz mehr gefunden hatten. Alles auf dem Weg zum „hamstern“, Tausch von verbliebenen Wäschestücken und Silber gegen Lebensmittel. Die Not war groß. Und ich meine zu erinnern, daß auf den Elbbrücken einmal eine Menschentraube von einem Gegenzug herabgerissen wurde. Es war eine schlimme Zeit! Dieses alles fällt mir ein, während ich eine alte Gardine vor meine Eingangstür hänge, durch die der scharfe, kalte Ostwind pfeift. Gottlob ist nicht alles so wie damals!



**Preiswert
und
freundlich**

Möller

Ahrensburg: Hamburger Straße 41-43, Telefon (04102) 51181

Bargteheide: Heinrich-Hertz-Str. 8-10, Telefon (04532) 80 55



- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



**BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB**

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02

Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art

**Sanitäre Installation – Bädermodernisierung
Heizung – Heizungswartung – Rohrreinigung**

**Joachim
Lahmann
GmbH**



Zuverlässig – Schnell

**Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23**

Die Gemeindebücherei Großhansdorf lädt ein:

Montag, 19. Februar 1996, 19.30 Uhr

„Und so komm' wir aus der Freude gar nicht raus“

Kabarettistisches zum Rosenmontag
aus der Feder von Otto Reutter, Tucholsky, Ringelnatz und Konsorten.
Gesprochen, gesungen und in Szene gesetzt von

Hans-Peter Lindner

Es ist ja Karneval, die närrische Zeit... Ganz so leicht tun wir Norddeutsche uns mit dem närrischen Frohsinn bekanntermaßen nicht. Für diejenigen, die den Rosenmontag ohne Narrenkappe und „Helau“, aber dennoch, satirisch-heiter verbringen möchten, bietet der Hamburger Kabarettist Hans-Peter Lindner mit diesem Programm die ideale Alternative.

Die 20er Jahre waren die große Zeit des Kabarett. Hervorragende Autoren wie Tucholsky, Ringelnatz, Kästner, Mehring schrieben viel und gerne fürs Kabarett. Und ihre Texte sind zum Teil hervorragend vertont worden. Diese Autoren und Otto Reutter stehen im Mittelpunkt seines Programms. Heitere Texte und Lieder des literarischen Kabarett zum Rosenmontag interpretiert von Hans-Peter Lindner.

Karten zu DM 6,- /DM 3,- im Vorverkauf in der Gemeindebücherei und an der Abendkasse.

Die Bankkonzentration ging auch an „Südstormarn“ nicht vorbei

Herausragendes Ereignis in der Thematik und Umsetzung nahm die von den Vertretern bzw. Mitgliedern beider Genossenschaften Südstormarn und Trittau beschlossene Fusion ein, deren technische und juristische Verschmelzung im September bzw. Oktober vorigen Jahres vollzogen wurde. Damit wurde die Basis und das Volumen gestärkt und die Voraussetzung geschaffen, Rationalisierungsmöglichkeiten besser zu nutzen. Eine Herausforderung für unsere Mitarbeiter war die Vorbereitung und Übernahme des neuen Bankenanwendungsprogrammes BB3 im November. Dieses sehr komplexe EDV-System wird gut angenommen. Es bedarf jedoch noch der weiteren ergänzenden Einarbeitung, vor allem, was die Daten- und Beratungsprogramme, die auf Knopfdruck für unsere Kunden zur Verfügung stehen sollen, anbelangt.

Kreditvergabe – Motor des Wachstums 1995

Das Bilanzvolumen ist entsprechend dem höheren Einlagenbestand von 279 Mio. DM auf 290 Mio. DM gestiegen. Die Bilanzsumme erhöhte sich nach vorläufigen Zahlen um 4 % auf 283 Mio. DM. Die niedrigen Zinsen haben das Immobiliengeschäft und den Wohnungsbau deutlich belebt und in unserem Hause zu einem kräftigen Zuwachs im Kreditgeschäft (+ 19 %) geführt. Darüber hinaus wurden weitere 13 Mio. DM an Hypothekendarlehen vermittelt. Der Gesamtbestand der verwalteten Hypotheken beträgt somit über 100 Mio. DM.

Mit der Normalisierung der Zinsstrukturkurve verloren die kurzfristigen Termingelder wegen der nur noch geringen Verzinsung an Attraktivität, so daß hier der Bestand um ca. 5 % zurückging. Dagegen haben sich die Spareinlagen dank der Sondersparformen positiv entwickelt. Mit einem Zuwachs von 12,3 % wurde ein Stand von 92,4 Mio. DM erreicht. Die Gesamteinlagen betragen 245 Mio. DM (Vorjahr 240 Mio. DM).

Unter Berücksichtigung der ausreichenden Risikovorsorge und Eigenkapitalstärkung wird auch in 1995 bei kleinen Einschränkungen mit einem zufriedenstellenden Ergebnis gerechnet, das die Zahlung einer angemessenen Dividende enthalten soll.

Wagner Elektrotechnik GmbH



Elektrogeschäft am U-Bahnhof Schmalenbek
Ahrensfelder Weg 6, 22927 Großhansdorf
Telefon: 04102 / 6 14 54 Telefax: 6 53 16
Geschäftszeiten: Mo.-Do.: 9-12 und 16-18 Uhr
Fr.: 9-12 Uhr, Sa. geschlossen

Wir führen für Sie aus:

- * Elektro-Installationen
- * E-Warmwassergeräte
- * Kundendienst
- * Halogenbeleuchtung
- * Telefonanlagen
- * E-Torantrieb
- * E-Flügeltorantrieb
- * Lieferung von Großgeräten

Reparaturen aller Art

HARRING Immobilien

Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen Sie unsere Erfahrung

WÖHRENDAMM 184 · 22927 GROSSHANSDORF · ☎ (0 41 02) 5 06 00

Malerei, Raumgestaltung
Betoninstandsetzung
und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55
Telefax (0 41 02) 6 17 28

JÖRN DEPPEN

Malereibetrieb GmbH

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung – Bausanierung – Stellung eigener Gerüste.

Wir haben noch 2 Ausbildungsplätze für Maler/innen frei.



Bali – Insel der lebenden Götter

Unentdeckte Naturwunder – geheimnisvolle Kulturen – Vulkane – Dschungel – alte Tempel – lebende Götter. So beschreiben Reiseveranstalter die Insel Bali. Tatsächlich entstand aus hinduistischen, buddhistischen und indigenen Elementen eine besondere einmalige Kultur, die in den drei Millionen Balinesen bis heute fortlebt.

Die alten Traditionen werden vor allem von der Priesterkaste und dem Adel der acht Fürstentümer getragen. Sie durchdringen alle Bereiche des täglichen Lebens.

Der Jahreslauf und die Festzeiten sind durch einen sakralen Kalender geregelt. In jedem Dorf befinden sich Tempel und Opferstätten für die zahlreichen lebenden Götter und Geister. Ein Leben im Einklang mit diesen lebenden Göttern ist segen- und glückbringend. Falsches und unangemessenes Handeln bringt Unheil, Krankheit und Tod.

Dr.König hat dieses eigenartige Weltbild der Balinesen kennengelernt und berichtet darüber mit interessanten Dias.

Dienstag, 5. März 1996, 19.30 Uhr,

Referent: Oberkustos Dr. Rudolf König, Universität Kiel

Ort: Studio 203, Schulzentrum Großhansdorf, Sieker Landstraße 203

Eintritt: 4,- DM, Mitglieder frei, Schüler und Studenten 1,- DM

*Gönnen Sie sich und Ihrer Familie die Mitgliedschaft
im Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.*

Jahreshauptversammlung des Männergesangsverein „Hammonia“ Großhansdorf

Die Jahreshauptversammlung begann mit dem schon traditionellen Eisbeinessen.

Die Versammlung begann mit Einführungsworten des 1. Vorsitzenden Heinz Brandstädter. Der Chorleiter Hanns Kochanowski berichtete, daß sich die Qualität des Gesanges verbessert hat. Es ist jedoch wichtig, jüngere Stimmen zu bekommen.

Der Festorganisator Horst Granzow teilte zwei wichtige Termine mit: am 10. Februar wird eine Konzertreise nach Klein Waabs durchgeführt und das Herbstkonzert, das für den 5. Oktober geplant ist.

Bei den Wahlen in den Vorstand stellten sich, außer dem 2. Schriftführer, zu dem Johannes Schulz gewählt wurde, alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl und wurden auch einstimmig wiedergewählt, so daß sich der Vorstand folgendermaßen zusammengesetzt:

1. Vorsitzender:	Heinz Brandstädter
Stellvertretender Vorsitzender:	Uwe Salchow
Schatzmeister:	Egon Specht, Kassierer: Oscar Depner
Schriftführer:	Ernst Tappe
2. Schriftführer:	Johannes Schulz
Festorganisator:	Horst Granzow
2. Festorganisator:	Wolfgang Bischoff
1. Notenwart:	Alwin Stapelfeld
2. Notenwart:	Manfred Simon

Wir machen den Weg frei



Machen Sie sich das Leben etwas leichter ...

*mit dem **Konto Direkt.***

Wir bieten Ihnen – wenn Sie über einen **PC** verfügen – über **BTX** eine **Konto-führung vom Wohnzimmer aus.** (Voraussetzung: Telefonanschluß und PC)

Ihr größter Vorteil: **Sie sparen bei den Bankgebühren!**

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich. Selbstverständlich beraten wir Sie auch gern in allen Standardbankgeschäften.

Wir freuen uns auf Sie und viele neue Kunden.

*Beratung auch außerhalb
der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung*

Hauptstelle

Sieker Landstr. 120, 22927 Großhansdorf, Telefon 04102/606-0, Fax 04102/60622

Ihre Ansprechpartner:
für BTX Herr **Groß** Tel. 04102/60643
Herr **Barkley** Tel. 04102/60634

Ihr Ansprechpartner
für den Wertpapier- und Anlagebereich:
Herr **Isenberg**, Tel. 04102/60647

Ihr Ansprechpartner
für den Kreditbereich:
Herr **Becker**,
Tel. 04102/60641

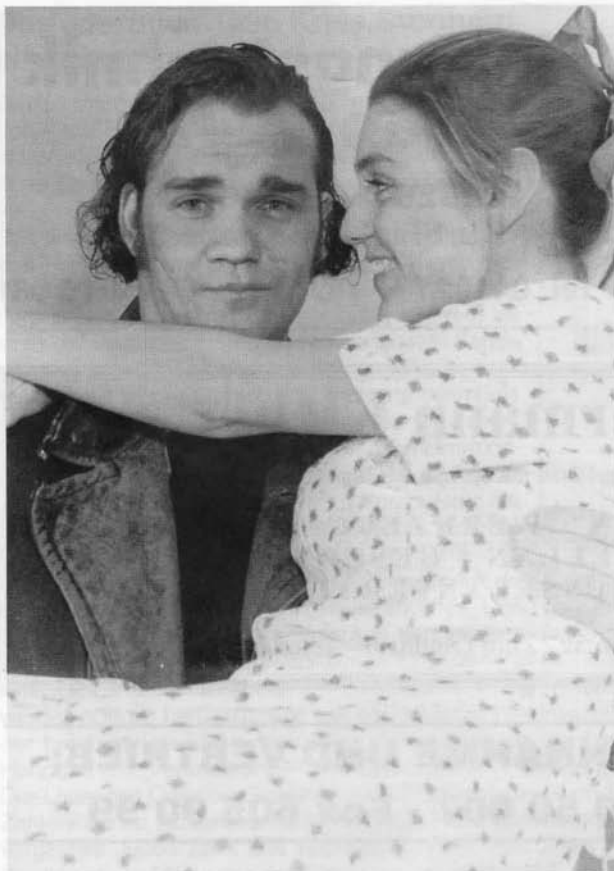
Ihre Ansprechpartner
für den Kundenbereich:
Herr **Brückler**, Tel. 04102/60624

außerdem die Filiale:
Eilbergweg, Frau **Ruthenberg**, Tel. 04102/ 6 59 69



Raiffeisenbank Südstormarn

... die einzige Bank, die **jeden Sonntabend** von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!



Premiere für „Pomade & Petticoat“

Das TuS-Theater Hoisdorf präsentiert am Freitag, dem 23. Februar seine neueste Inszenierung „Pomade & Petticoat“ um 20.00 Uhr im Waldreitersaal Großhansdorf. Die turbulente amerikanische Highschool-Story spielt in den fünfziger Jahren. Sandy, ein überaus gut erzogenes Mädchen, hat ihre liebe Mühe, sich in der aufgekratzten Menge fröhlicher junger Menschen zurechtzufinden. Der Semesterbeginn erwartet sie mit einer ganzen Reihe von Überraschungen, die das Studentenleben mit sich bringt. Zudem verliebt sich in die sichtlich verunsicherte Sandy ausgerechnet Danny, der Anführer einer Clique junger Männer, die sich als

Gang bereits einen Namen gemacht hat. Ob Sandy zu der fetzigen Musik, die das ganze Stück begleitet, letztendlich auftaut und sich in Danny verliebt, bleibt hier natürlich ein Geheimnis. Nach dem Erfolg von „A slice of Saturday Night“ faßte Regisseurin Jutta Jahn-Buthmann wieder einmal Mut, ein Musical zu inszenieren. Mit den Hauptdarstellern Anke Jahn und Dirk Rath, sowie Susanne Pape, Andre Köster, Britta Poehls, Jan Stich, Claudia Nowacki, Dede Schulz, Nicola Haack, Hans-Georg Heyne, Michaela Heinz, Tim Kröger, Nadja Persson, Thorsten Sanmann, Katja Fiedler, Lorenz Mayer, Verena Sanmann und Jutta Jahn-Buthmann tritt das TuS-Theater diesmal in ganz großer Besetzung an. Mit von der Partie sind auch zahlreiche neue Gesichter, die bei der Premiere bestimmt ganz besonders Lampenfieber haben werden. Das TuS-Theater freut sich über diesen Zuwachs jedenfalls sehr. Die Karten für die Aufführungen in Großhansdorf am Freitag, den 29. März und Samstag, den 30. März gibt es bei Schreibwaren Rieper. Karten für die Aufführung in Ahrensburg am Samstag, den 9. März in der Alfred-Rustschule sind bei Schreibwaren Rieper in Großhansdorf und in der Markt-Theaterkasse in Ahrensburg erhältlich. Die Aufführungen beginnen alle jeweils 20.00 Uhr.



Heizungstechnik von A-Z

22926 AHRENSBURG

Kurt-Fischer-Straße 27 a

Tel. 04102 / **41093** · Fax 4 10 96

Hermann Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

**EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT
GLAS · PORZELLAN · GESCHENKARTIKEL
SCHLÜSSELANFERTIGUNG**

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24

ANZEIGENANNAHME UND VERTRIEB;

☎ (0 40) 60 50 007 · Fax 605 00 99

Die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes

Großhansdorf, Papenwisch 30, Tel. 62613 und 66237

– Bürostunden Mo.-Fr. von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Ltd. Schwester: Frau Marianne Schrader-Wilhelm

Sprechstunden Mo.-Fr. 10.00 Uhr bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Was bietet die Sozialstation an?

- Krankenpflege (Betreuung pflegebedürftiger u. kranker Menschen)
- Pflege in der häuslichen Umgebung
- Familienpflege
- Versorgung mit „Essen auf Rädern“
- Verleih von Pflegehilfsmitteln (z.B. Krankenbetten, Toilettenstühle usw.)
- Bademöglichkeit in der Sozialstation

„Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend so lange wie möglich zu Hause in der gewohnten Umgebung zu sichern.“

Das Jahrbuch 1996 Kreis Stormarn ab sofort erhältlich

Der Heimatbund legt das neueste „Jahrbuch für den Kreis Stormarn“ vor. Die Redaktion und Kreiskulturreferent Dr. Johannes Spallek stellten das neue Buch in Jersbek bei einem Pressegespräch vor.

„Mit diesem neuen Jahrbuch“, so der Vorsitzende des Heimatbundes Knud Nissen, „geben wir den 14. Band in Folge heraus. Und aus der Erfahrung heraus“, so Nissen mit Stolz, „glaube ich, daß es einer der interessantesten und gelungensten Bände ist.“

Blättern wir also im Inhalt: Die Titelseite schmückt ein wundervolles Aquarell des Reinbeker Künstlers Gerhard Bradt, der Heinrich-Carl-Schimmelmans-Grabkapelle in Wandsbek meisterhaft ins Bild setzt. Joachim Wergin erläutert in einem Kurzaufsatz die Baugeschichte dieses herausragenden Stormarner Mausoleums. Kreiskulturreferent Dr. Johannes Spallek leistet mit seinem Aufsatz „Einsatz für das Stormarner Kulturleben“ einen Themenschwerpunkt des diesjährigen Jahrbuches. Darin geht er auf den rasanten Ausbau der Stormarner kulturellen Infrastruktur in den letzten Jahrzehnten ein. Dr. Ulrike und Klaus Graeber beschreiben wildwachsende Orchideen in Stormarn, die wegen ihrer geringen Artenzahl und der Seltenheit ungewöhnlich sind. Verschiedene Arten des Knabenkrautes werden ebenso berücksichtigt, wie die grünliche Waldhyazinthe, der echte Sumpfwurz und der breitblättrige Stendelwurz. Deutlich wird auch die Bedrohung durch menschliches Handeln, d.h. Veränderungen der Entwässerung, Düngung und Einsatz von Herbiziden. Der Leiter des Odesloer Stadtmuseums Dr. Klaus-Christoph Baumgarten berichtet über das Zahlenlotto im 18. Jahrhundert. Eingehend wird der Lottokasten aus dem Heimatmuseum vorgestellt. Bodo Zunk aus Reinfeld schreibt über Josef Schreiber und das Reinfeld der Stadtwappen. Mitglieder des Stormarner Schriftstellerkreises geben Proben ihrer Prosa- und Lyrikarbeiten: Christa Heise-Batt, Karl-Heinz Ebell, Heinrich Kahl und Karl-Otto Detlow. Einen weiteren wichtigen inhaltlichen Schwerpunkt bilden Zeitzeugenberichte über das Kriegsende in Stormarn unter dem gemeinsamen Titel zusammengefaßt: „Und abends hörten wir vom Kriegsende.“

In die Stormarner Geschichte des 13. und 14. Jahrhunderts entführt ein Beitrag von Axel Hatz, der die Territorialpolitik der beiden Hansestädte Hamburg und Lübeck unter die Lupe nimmt.

Die Berliner Archivarin Dr. Dagmar Unverhau stellt die Ziele ihrer Forschungen zu ihrem Prachtband „Stormarn in alten Karten und Beschreibungen“ in großen Zügen vor.

Wie in den Jahrgängen zuvor dokumentiert das Jahrbuch auch das Seminar zur Dorfontwicklung, das der Heimatbund zusammen mit der Volkshochschule Bargteheide diesmal in Ammersbek veranstaltet hat zum Generalthema „Regionalplanung“. Neu im Jahrbuch ist die Reihe „Buchtips aus dem Stormarner Kreisarchiv“. Wichtige und interessante Neuerscheinungen zur Geschichte Stormarns werden hier mit einem kurzen Kommentar vorgestellt.

Die Herausgabe des Bandes wurde finanziell unterstützt durch eine Zuwendung des Kreises Stormarn sowie eine großzügige Spende der Sparkasse Stormarn.

Das Buch ist erschienen im M+K Hansa Verlag GmbH, Hamburg und kostet DM 24,00.



Ich bitte um Aufnahme in den Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Ort: _____

geb.:* _____ Geburtsort _____

verheiratet seit:* _____ Telefon: _____

• nur für Gratulationen

Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Beitritts im WALDREITER einverstanden.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG; Kto.-Nr. 200 050 (BLZ 200 691 77), Postbank Hamburg 722 71-205 (BLZ 200 100 20) oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310 000 378 (BLZ 230 516 10). Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

_____ geb.: _____

Großhansdorf, den _____

(Unterschrift des Antragstellers)

Bitte einsenden an den

**Heimatverein
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**

1. Vorsitzender: Horst Rosch

Babentwiete 15a

22927 Großhansdorf

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

1. Vorsitzender: A.-W. Paschke
Telefon: (0 41 02) 6 24 84
Abonnement und Finanzen: Edith Huff
Neuer Achterkamp 51, Tel. (0 41 02) 6 23 68



Freitag, 8. März 1996, 20.00 Uhr

Theater der Altmark, Stendal

„Der zerbrochene Krug“

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Der Schreiber Licht trifft am Morgen in der Gerichtsstube den zerschundenen Dorfrichter Adam an, der seine eigenartigen Verletzungen damit erklärt, daß er gestürzt sei und sich am Ofen verletzt habe. An diesem Unglücksmorgen hat sich auch noch der Gerichtsrat Walter zu einer Inspektion angemeldet: verhandelt werden soll ein heikler Fall: vor den Gerichtsschranken steht auf der einen Seite Frau Marthe Rull mit ihrer Tochter Eve und dem Streitobjekt, einem „zerbrochenen Krug“ – auf der anderen Seite Eves Bräutigam mit seinem Vater. Im Verlauf der Verhandlung wird nun enthüllt, was Richter Adam verzweifelt zu verbergen sucht.

„Der zerbrochene Krug“ – 1808 in Weimar unter der Regie von J. W. v. Goethe uraufgeführt – gehört zu den meistgespielten Komödien der Weltliteratur. Für Charakterschauspieler von Rang ist die tragikomische Figur des Dorfrichters Adam eine der begehrtesten Rollen; Emil Jannings und andere haben für die Gestaltung dieser Rolle Maßstäbe gesetzt.

Karten zu DM 20,-, DM 25,- und DM 30,- im Vorverkauf (+ 10%) bei Rieper am U-Bhf Großhansdorf und Adam am U-Bhf Schmalenbeck und an der Abendkasse. Abonnement auf Anfrage.

WALDREITERSAAL

Informationsheft der Gemeinde Großhansdorf für 1996

In diesen Tagen erhalten alle Großhansdorfer Haushalte wieder das alljährlich erscheinende gelbe Informationsheft der Gemeinde Großhansdorf als kostenlose Postwurfsendung.

Das 40seitige, kleinformatige Heft hat sich in den letzten Jahren zunehmend als praktischer Ratgeber für die Großhansdorfer Bürgerinnen und Bürger entwickelt.

Neben umfangreichen Auskünften zur Abfallentsorgung in Großhansdorf sind auch allgemeine Informationen, wie beispielsweise zum gemeindlichen Haushalt, zu nachbarrechtlichen Angelegenheiten, zu den sozialen Einrichtungen und – erstmalig in diesem Jahr – zur Gemeindevertretung, enthalten.

Interessant dürfte, besonders für die neuen Einwohnerinnen und Einwohner, die Rubrik „Großhansdorf in Zahlen“ sein, in der viele wichtige Daten zur Gemeinde Großhansdorf aufgezählt wurden. Sollte kein Informationsheft zugegangen sein, können kostenlose Exemplare bei der Gemeinde Großhansdorf (Tel. 04102/ 694139 oder 138) angefordert werden.

Hundeklo

– „einmal wieder“ ein unerschöpfliches Thema „immer wieder“.

Hundeklo am Großhansdorfer Löschteich?

Ein Spaziergänger mit 'nem Kinderwagen, wolt sich an den Teich ranwagen.

Viele Hundehaufen türmen sich hier ungeniert, nun, für's Slalomfahren wurde nicht trainiert.

Was müssen sich nur die Hundehalter denken, wenn sie den „Ihren“ dorthin lenken?

Zu machen ihr „Geschäft“ mal groß, mal klein, ach, lieber Hund, hier muß es doch nicht sein!

auch ein Kind möchte gern an's Ufer ran,
aber vor lauter Haufen den Weg nicht finden kann.

Wo ein Hund erstmal seine „Marke“ abgibt, man bald viele „Hundemarken“ sieht!

Daß Spazierwege und Angrenzungen bleiben rein,
sollte doch für den Hundeführer möglich sein!

Damit es keinen Ärger gibt und Verdruß,
hab' anbei die Schaufel, wenn „Er“ mal muß!

– Auch der Umwelt zuliebe !!! –

H. Prüsmann.

Volkshochschule Großhansdorf



Malexkursion nach Prag

In ihrem neuen Programm bietet die VHS Großhansdorf allen Hobby-Malern die Möglichkeit, an einer Malexkursion nach Prag teilzunehmen. Die Flugreise soll vom 10.10.–17.10.96 stattfinden, in der diese sehenswerte Stadt mit märchenhafter Kulisse und großartigen Kunst- und Kulturdenkmälern erlebt und unter sachkundiger Leitung der Kursleiterin Gundi Kehnscherper gemalt werden soll. Interessenten können sich ab sofort mit der Geschäftsstelle der VHS (Tel. 04102/65600) in Verbindung setzen um nähere Einzelheiten zu erfragen resp. sich für diese Reise vormerken zu lassen.

TERMINE

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.30–18.00 Uhr, im Untergeschoß des Rathauses: **Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten** der Gemeinde Großhansdorf, Frau Dr. Toebe. Termine können unter der Tel.-Nr. 694123 vereinbart werden.

Zur **Bürgervorstehersprechstunde im Februar 1996** werden telefonische Terminvereinbarungen unter Tel.-Nr. 694111 erbeten.

ab sofort, während der Öffnungszeiten des Rathauses, in den Vitrinen vom Unter- und Obergeschoß: **Ausstellung von alten Kinderbüchern und Kinderspielen aus dem letzten Jahrhundert, Kinderspiele für draußen und drinnen**, zusammengestellt von Frau Edda Reimers-Lafrenz sowie handgefertigte Puppen von Frau Marianne Janson.

Mo., 12.02., 19.30 Uhr, Studio 203: Baltische Bernsteinküsten. **Reiseeindrücke 1994 – DIA-Vortrag**. Referent: Dipl.-Ing Karl Friedrich Ehrhardt. Veranstaltung der Volkshochschule Großhansdorf.

Mi., 14.02., 20.00 Uhr, Studio 203: **Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative gegen die Erweiterung der Müllverbrennungsanlage Stapelfeld**.

Fr., 16.02., 19.30 Uhr, Studio 203: **Mitgliederversammlung des Tennisclubs Großhansdorf**

Sa., 17.02., 19.00 Uhr, Walddreitersaal: **Faschingsfest** des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e.V. „Hexentanz auf dem Kiekut“

Mo., 19.02., 19.30 Uhr, Studio 203: **„Gen-Pappeln in Großhansdorf“**, eine Informationsveranstaltung von Bündnis 90 / Die Grünen, Großhansdorf, mit den Referenten: Prof. Dr. Wolfgang Hanneforth, Dr. Adelheid Winking-Nikolay u. Rüdiger Heyn.

Mi., 21.02., 19.30 Uhr, Studio 203: **Syrien – Libanon – Jordanien vom Anfang der Menschengeschichte bis in unsere**



M A L E R

H O R S T

K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 04102/6 25 78
Telefax 04102/6 18 65

*Hurra – Hurra –
jetzt sind wir da!*

*Neue BLUSEN
aus der
Frühjahrskollektion
von
SEIDENSTICKER
Blusen*

- **Freundliche Bedienung**
- **Fachberatung und Service**
- **Große Auswahl**

IHR FACHGESCHÄFT
MIT HERZ

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3
GROSSHANSDORF
Tel. 0 41 02 /
6 45 42

Tage. DIA-Vortragsreihe an drei Abenden (21.02., 28.02., 06.03.). Referent: Hans Werner Huster. Veranstaltung der Volkshochschule Großhansdorf

Mi., 28.02., 19.30 Uhr, Walddreitersaal: **Schul- und Bildungspolitik in Schleswig-Holstein.** Referent: Dr. E. Krug. Veranstaltung der F.D.P., Großhansdorf

Veranstaltungstermine der AWO

14. Feb., 10.00 Uhr:

Grünkohlessen in Selk/Schleswig

21. Feb., 15.00 Uhr: Fasching
in der Tagesstätte Papenwisch 30

28. Feb., 15.00 Uhr:

Treffen in der Tagesstätte Papenwisch 30

Anmeldungen zu Ausfahrten bei:

Margrit Eggert, Sieker Landstr. 185 a
22927 Großhansdorf, Tel. 04102 66217

Bushaltestellen

Sieker Landstr. 185, Wassenkamp / Sieker Landstr., U-Bahnhof Großhansdorf, Rosenhof, Rathaus Kiekut, Kortenkamp / Polizei

Sonnabend, 17. Februar 1996

VI. Großhansdorfer Chorwerkstatt

Anmeldungen bis zum 15.2.1996 unter
Telefon: 04102/624 34

Sonntag, 18. Februar 1996, 18 Uhr

**76. Schmalenbecker Abendmusik
Chor und Orchesterkonzert**

Felix Mendelssohn-Bartholdy

„Ach Gott vom Himmel sieh darein“

Kantate für Baß-Solo, Chor und Orchester. Eintritt: 12,- (8,-)

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

**Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47**

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

Es lag zum Redaktionsschluß
leider kein neuer Notdienstplan vor.



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

06.02. I	15.02. I	24.02. I	04.03. I	13.03. I	22.03. I
07.02. A	16.02. A	25.02. A	05.03. A	14.03. A	23.03. A
08.02. B	17.02. B	26.02. B	06.03. B	15.03. B	24.03. B
09.02. C	18.02. C	27.02. C	07.03. C	16.03. C	25.03. C
10.02. D	19.02. D	28.02. D	08.03. D	17.03. D	26.03. D
11.02. E	20.02. E	29.02. E	09.03. E	18.03. E	27.03. E
12.02. F	21.02. E	01.03. F	10.03. F	19.03. F	28.03. F
13.02. G	22.02. G	02.03. G	11.03. G	20.03. G	29.03. G
14.02. H	23.02. H	03.03. H	12.03. H	21.03. H	30.03. H

Der Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77



Walddörfer Apotheke

am -U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78



Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg
B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg
C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg
D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 69
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

E = Rantau-Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagener Allee 13, Ahrensburg
F = Waldd.-Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensf. Weg 1, Schmalenbeck
Rathaus-Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg
G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener Allee, 46 Ahrensburg

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9 Großhansdorf
Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg
I = Westapothek Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg–Großhansdorf

Ahrensburg, Maria – Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr – Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof „Kiekut“)

Sonntag: 9.00 Uhr – Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr

Gottesdienst und donnerstags 15.00 Uhr Bibelstunde, 20.00 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):
dienstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Gartenholz 77, 22926 Ahrensburg, Telefon 40852



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen



CARL SCHÜTT & SOHN GMBH

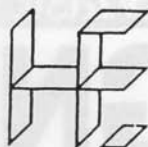
Grabmale: in allen Materialien und Formen, individuelle Schriften

Natursteine: Marmor u. Granit für Wand, Boden, Bad u. Treppenhaus

Bildhauerarbeiten aus Stein und Bronze für Haus und Garten

Beratung: Werner Zielke · Großhansdorf, Roseneck 27

041 02/661 71 · Hamburg-Ohlsdorf u. Bahrenfeld 040/850 57 57



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei – Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

☎ 04102 / **6 21 86**

Baltische Bernsteinküsten

Einen interessanten Abend mit Dia-Vorfürungen verspricht die VHS Großhansdorf allen interessierten Mitbürgern. Diese Reiseeindrücke wurden 1994 gesammelt und beginnen in Gdansk (Danzig) Polen. Sie führen weiter über Oliwa nach Klaipeda (Memel)/Litauen mit einem Ausflug zur Kurischen Nehrung. Ein nächstes Ziel ist Tallin/Estland und die letzte Station entlang der Baltischen Bernsteinküsten heißt Sankt Petersburg. Neben der Beschreibung historischer Städte und ihrer Bauten wird auch ausführlich von der Entstehung und Gewinnung des Bernsteins – dem Gold der Ostsee – berichtet. Der Dia-Vortrag findet statt am Montag, 12.2.1996 im STUDIO 203 (Schulzentrum Großhansdorf) um 19.30 Uhr. Eintritt DM 4,-, Schüler und Studenten DM 2,-.

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (AI-Anon)

treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, **Vogt-Sanmann-Weg 4**.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

6. März 1996: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

Zustellung des WALDREITER: Bitte nur im M+K HANSA VERLAG GmbH, Jagersredder 22, 22397 Hamburg, Telefon (0 40) 60 50 007, schriftlich oder telefonisch melden!

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15a, 22927 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 – **Verlag:** M+K HANSA VERLAG GmbH, Jagersredder 22, 22397 Hamburg, Telefon (0 40) 60 50 007, Fax (040) 605 00 99 – **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 – verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** M+K HANSA VERLAG GmbH, Jagersredder 22, 22397 Hamburg, Telefon (0 40) 60 50 007, Fax (040) 605 00 99 – Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache. – **Druck:** Druckerei B. Pockrandt

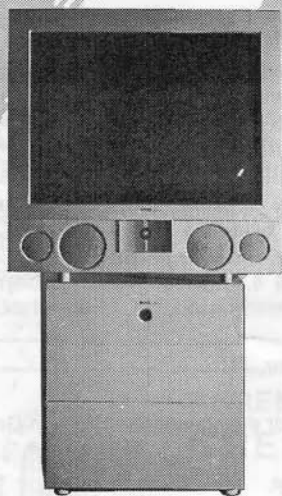
»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 2** vom 1. August 1991. – Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 3/96: 26. Februar, Erscheinungstag: 7. März

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG Kto.-Nr. 200 050 (BLZ 200 691 77), Postbank Hamburg 722 71-205 (BLZ 200 100 20) oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310 000 378 (BLZ 230 516 10). Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

Master's Master's Master's

DAS DESIGN. DIE TECHNIK.



Ergo 6572 ZP..
Fernsehen im High-End-
Bereich. Der Sound
unterstützt die Brillanz
im Bild. 3 Jahre Garantie.
3200,-

LOEWE *systems*



Centros 6006 H* ***1199,-**
Centros 6004 M** ****949,-**
Höchste Wiedergabe-
Präzision durch Spitzen-
VHS-Technik. 3 Jahre Garantie.

Nutzen Sie einen der vielen Vorteile:
bargeldloser Einkauf mit der

PLUS CARD



Fragen Sie uns!

* bei nur 1,29% monatl. Zins und 16,6% anf. effektivem Jahreszins!

Master's in der RIEFACH

Master's

TV-Hifi-Video
LAU

MASTER'S BRINGT'S!
Zuverlässigen Rundum-
Service. Individuelle
Fach-Beratung.
Nur erste Marken-
qualität. Tolle Preise.
EINFACH MASTERHAFT!

Ahrensburg · Hamburger Str.2 · Tel. 0 41 02/82 11 10